

Merkblatt Fluoridierung in Schulen

Fluoridierungen in Grund- und Förderschulen

In Ländern mit systematischen Vorbeugungsprogrammen ist der Kariesbefall der Kinder und Jugendlichen stark gesenkt worden. Dies ist u. a. durch die regelmäßige Anwendung von Fluorid erreicht worden. Sehr bewährt hat sich u. a. eine Methode, bei der auf die Zähne zweimal jährlich ein Fluoridpräparat aufgespritzt wird, welches den Zahnschmelz härtet und somit widerstandsfähiger macht.



In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Zahnmedizinische Prophylaxe bietet der Zahnärztliche Dienst neben den jährlichen Reihenuntersuchungen in allen Schulen des Kreises Wesel in Grundschulen und ausgewählten Förderschulen zweimal jährlich ein kostenloses Prophylaxeprogramm für die Zahngesundheit der Kinder und Jugendlichen im Kreis Wesel an.

Das Programm wird von **Prophylaxefachkräften** durchgeführt und beinhaltet:

- Zahnputzübungen im Klassenverband
- Zahnschmelzhärtung (Fluoridierung) der bleibenden Zähne durch Auftragen von "elmex fluid"
- Unterrichtseinheiten zu den Themen Ernährung, Kariesentstehung und Zahnpflege

Fluoride sind in der Dosierung, wie sie seit Jahrzehnten erfolgreich in der Kariesprophylaxe eingesetzt werden, **gesundheitslich unbedenklich**. Empfohlen wird diese Maßnahme in der Regel zweimal jährlich in den Schulen und *zusätzlich* zweimal im Jahr in einer Zahnarztpraxis. Die Fluoridierung wird selbstverständlich nur mit Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorgenommen. Der entsprechende Vordruck zur Erteilung des Einverständnisses wird *grundsätzlich* in der Schule ausgeteilt, nach Unterschrift durch die Erziehungsberechtigten wieder eingesammelt und anschließend der durchführenden Prophylaxefachkraft zur Auswertung weitergeleitet.

Abgrenzung zur Fissurenversiegelung

Die Fluoridierung (Zahnschmelzhärtung) ist **nicht** mit einer Fissurenversiegelung, die in der Zahnarztpraxis durchgeführt wird, zu verwechseln. Hierbei werden die Zahnfurchen in den Kauflächen eingeebnet, damit z.B. Speisereste auf den Zähnen nicht anhaften und somit zur Entstehung von Karies führen können. Fluoridierung und Versiegelung sind somit zwei verschiedene und sich in der Wirkung ergänzende zahnärztliche Möglichkeiten zur Erhaltung der Zahngesundheit.